

Sicherheitsnetz für alle Fälle

Entwicklungen | Kfz-Versicherer erweitern oder beschränken regelmäßig ihre Deckungsleistungen für Fuhrparks und Fahrer. Treiber dafür sind aktuell die Nachfrage nach Selbstbehalten und E-Fahrzeuge.

— Viele Unternehmen kämpfen nach wie vor mit schlechten Schadenverläufen im Fuhrpark. Darauf lässt die seit Jahren negative Schaden-Kosten-Quote der Kfz-Versicherer im Bereich der Flottenversicherungen schließen, die der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mit 107 Prozent in 2016 beziffert. Und dies wird sich laut „Marktreport 2017 – der deutsche Versicherungsmarkt“ der Aon Risk Solutions nach ersten Hochrechnungen auch dieses Jahr nicht verändern.

Nichtsdestotrotz geht der Versicherungsmakler davon aus, dass der Trend zu Beitragserhöhungen endet, da die Preise für Neukunden zum ersten Mal seit Jahren gesunken seien. „Der Markt wird wieder käuferfreundlich“, bemerken die Autoren.

Generell könnten die Fuhrparkbetreiber aufgrund der technologischen Entwicklungen hin zum autonomen Fahren und der Nachfrage nach alternativen Mobilitätslösungen wie Carsharing künftig mit weniger Kosten für die Flottenversicherung rechnen. Denn die Anbieter wollten sich Marktanteile mit günstigeren Prämien erkaufen.

Geschäftsmodell infrage gestellt | Langfristig steht für die Verfasser des Berichtes das gesamte Geschäftsmodell der Kfz-Versicherungen infrage, sobald die vollständige Automatisierung erreicht ist. Gegenwärtig liefern die Innovationen in Digitalisierung und Fahrerassistenzsysteme jedoch Chancen, mittels Daten über das Fahrverhalten und die Unfallursachen die Beiträge besser kalkulieren zu können.

Parallel dazu setzen Flottenkunden in der Kasko und verstärkt auch in der Kraftfahrthaftpflicht (KH) auf die Eigentragung. Die meisten spezialisierten Kfz-Versicherer bieten daher sowohl Deckungskonzepte mit hohem Selbstbehalt (SB) bis zu 20.000 Euro in der Vollkasko (VK) und Teilkasko (TK) als auch SB-Modelle in der KH (siehe Marktübersicht auf den folgenden Seiten 24–28).

Diesjähriger Teilnehmer | Das zeigt die aktuelle Autoflotte-Umfrage zu den Vertragsbausteinen im Bereich der Flottenversicherung unter den Anbietern Allianz, Alte Leipziger, Axa, Ergo, Gothaer, HDI, Provinzial Rheinland, R+V, Signal Iduna, VHV, Württembergische und Zurich. Nicht teilgenommen haben DEVK, Generali, LVM, Nürnberger und die Versicherungskammer Bayern.



Foto: Mbolina/Adobe Stock

In der KH sind aber nicht alle für eine SB offen. Das betrifft Axa, Provinzial Rheinland, VHV und Württembergische.

Die Allianz ermöglicht eine KH-SB je Einzelschaden, wobei die Höhe des SB mindestens 1.000 Euro betragen muss. Die Alte Leipziger kennt Einzel-SB und Aggregate für Großflotten mit einem Nettoprämienaufkommen von mehr als 500.000 Euro und die Ergo SB-Modelle auf Einzelschadenbasis, bei denen die SB-Höhe individuell gestaltbar ist.

Gothaer konzipiert Angebote nur auf Anfrage bei sehr großen Kfz-Flotten und HDI schließt individuelle Vereinbarungen für Flotten mit mehr als 500 Fahrzeugen. Bei der R+V besteht in Abhängigkeit von der Flottengröße die Option, KH-SB-Modelle mit unterschiedlichen, individuell zu verhandelnden Höhen zu nutzen. Dagegen setzt Signal Iduna auf pauschale Jahres-Selbstbeteiligungen. Die Zurich hat im Industriekundenbereich wiederum verschiedene KH-SB-Modelle im Programm.

Darüber hinaus haben seit vergangenem September einige Versicherer neue Bausteine

oder Produkte für Flotten eingeführt. So sind jetzt etwa über die Allianz bei einem Elektro- oder Hybrid-Pkw nach einem Kurzschlusschaden optional Folgeschäden am Akku bis zu 20.000 Euro versicherbar. Zudem gibt es für die Kunden die Neupreis- respektive Kaufpreisschädigung auch aus der Teilkasko-Versicherung heraus. Die Provinzial Rheinland hat den Schutzbrief für Lkw bis 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht im Werkverkehr eingeführt und die R+V verfügt seit Juli über einen neuen Tarif, der Leistungs- und Produktverbesserungen zum Beispiel für Besitzer von Elektro- und Hybridfahrzeugen und Carsharing-Nutzer beinhaltet (siehe Beitrag „Rückendeckung ...“ auf S. 34).

Ob leerer Akku oder Unfall durch Hackerangriff – Versicherer arbeiten am Schutz für E-Autos.

Des Weiteren kann nun bei der VHV im Spezialprodukt „Bauprotect“ für Arbeitsmaschinen ein Versicherungsschutz in der TK abgeschlossen werden. Daneben seien unter anderem Bausteine im Bereich der Flotte-Garant-Produkte mit Stückbeitrag zusätzliche Kaskovarianten in VK und TK aufgenommen worden, wobei sich dies insbesondere auf die Reihe Flotte 1+ und Flotte 5+ beziehe. Die Zurich hat eine neu konzipierte Schutzklausel, die den Fahrer absichert und für Pkw und Lieferwagen abgeschlossen werden kann.

Aktuelle und kommende Neuerungen |

Die Versicherer arbeiten an weiteren Bausteinen, die eingeführt werden sollen oder jüngst eingeführt wurden. So meldet die Allianz, zum 1. Oktober etwa ihre Deckung im Schutzbrief, der für Pkw und Lkw bis 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht abgeschlossen werden kann, zu verbessern. Dazu gehört unter anderem das Abschleppen des Fahrzeugs bis maximal 200 Euro, bei E-Fahrzeugen das Abschleppen bis zur nächsten Ladestation bei leerem Akku (ohne Folgeschäden) und der Wegfall der 50-Kilometer-Grenze vom Wohn- respektive Firmensitz für die Wirksamkeit und den Anspruch auf die Leistungen. Außerdem werde ein möglichst gleichartiges Mietfahrzeug für maximal 14 Tage vermittelt, wenn das Auto nach einer Panne, einem Unfall oder wegen Totalschaden nicht fahrbereit ist oder gestohlen wurde.

Deckungserweiterungen gibt es ferner in den Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung (AKB): Diese reichen von

der Erhöhung der beitragsfrei mitversicherten Teile und Zubehör auf 100.000 Euro über die Erweiterung versicherter Ereignisse in der TK wie zum Beispiel die Aufnahme von Dachlawinen, Erdfall und Erdbeben und den Zusammenstoß mit Tieren jeglicher Art bis hin zur Erweiterung versicherter Ereignisse in der VK.

Letztere umfassen etwa die Mitversicherung von Schäden am Fahrzeug durch einen Unfall etwa aufgrund eines Hackerangriffs genauso wie eine Zusatzleistung für E- und Hybridfahrzeuge, über die eine Beschädigung, Zerstörung oder der Verlust des Akkumulators durch alle Ereignisse (All-Risk) versichert ist.

Neuerungen gibt es ebenso bei der HDI. Ab Oktober bieten die Hannoveraner einen Kasko-Service-Baustein, mit dem sie das gesamte Schadenmanagement des Kunden übernehmen und über Partnerwerkstätten abwickeln, wobei die Instandsetzung nach Unternehmensangaben ausschließlich mit Originalersatzteilen der Hersteller inklusive Hol- und Bringservice sowie einer kostenlosen Innen- und Außenreinigung des Wagens durchgeführt wird.

Daneben wartet die Provinzial Rheinland mit den AKB 10/2017 mit einer Fahrerschutz-Versicherung für Pkw, Campingfahrzeuge und Lieferwagen auf, welche auch bei selbstverschuldeten Unfällen für Personenschäden des Fahrers leistet. Sie ersetzt zum Beispiel Ansprüche auf Verdienstaufschlag und Hinterbliebenenrente oder Kosten für einen behindertengerechten Umbau, wenn kein anderer für den Schaden aufkommt.

Auch Axa, Ergo und Signal Iduna feilen derzeit an Neuerungen. Auf die Frage nach den konkreten Leistungen, die kommen sollen, bleiben die Versicherer jedoch vage. Axa spricht lediglich abstrakt davon, dass die Pricing-Mechanismen der bestehenden Produkte verbessert werden sollen, um durch ausgewogenere Ansätze eine noch risikoadäquatere und damit wettbewerbsfähigere Preissetzung bei gewünschten Deckungsinhalten zu erreichen. Ergo plant, im Laufe des Jahres 2018 einen neuen Tarif einzuführen, schweigt allerdings unter Verweis auf den laufenden Entwicklungsprozess zu den Details. Die R+V scheint ebenfalls fleißig zu sein, will hierzu aber noch keine weitere Auskunft geben. Signal Iduna richtet ein besonderes Augenmerk auf die Deckung von reinen E-Fahrzeugflotten, für die neue Bausteine entstehen sollen. Näheres will auch dieser Versicherer derzeit nicht offenbaren. | Annemarie Schneider ▶

Titelthema: Flottenversicherungen

- ▶ Marktübersicht Seite 24
- ▶ Best Practice: Schadenmanagement bei Ernst & Young Seite 30
- ▶ Rechtsschutz für Fuhrparkleiter Seite 32
- ▶ Neue Deckungskonzepte Seite 34
- ▶ Interview Ralph Feldbauer, Allianz Seite 36

Vertragsrahmen abstecken

Leistungsprogramm | Flotten können die Bausteine und Umfänge ihres Schutzes für Firmenfahrzeuge und Fahrer mit den Kfz-Versicherern aktiv gestalten und verhandeln. Folgende Bereiche decken die Lösungen spezialisierter Anbieter ab.

	Allianz	Alte Leipziger	Axa	Ergo	Gothaer	HDI	Provinzial Rheinland	R+V	Signal Iduna	VHV	Württembergische	Zurich
Haftpflichtdeckung 100 Mio. € für alle zulassungspflichtigen Fahrzeuge	+	+	+	+	+	+	+/-	+	+/-	+	+	
1) Gothaer: jedoch nicht bei Gefahrgutbeförderung, Omnibussen und Arbeitsmaschinen: Hier werden je nach Risikoeinschätzung die gesetzl. Deckungssummen oder 50 Mio. € angeboten. – 2) Provinzial Rheinland: maximal 50 Mio. € bei Gefahrguttransporten – 3) VHV: ja, bei Personenschäden je geschädigte Person max. 15 Mio. €. Nein bei Selbstfahrervermittrisiken, Taxen, Omnibussen, Gefahrguttransporten sowie Anhängern/Aufliegern, bei denen das ziehende Kfz nicht VHV versichert ist												
Eigenschadendeckung in der Kraftfahrhaftpflicht:												
Mit SB	+	+	-	+	+	+	+	+	-	+	+	+
Ohne SB	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		
1) + 6) Alte Leipziger: ind. vereinbar – 2) + 8) Ergo: ind. vereinbar – 3) R+V: beitragsfrei für Pkw enthalten – 4) + 10) VHV: wahlweise, auch auf dem Betriebsgelände – 5) Zurich: im Rahmen einer ind. Vereinbarung – 7) Axa: außerhalb des Betriebsgrundstückes mitversichert – 9) R+V: auf Wunsch gegen Zuschlag versicherbar												
GAP-Deckung:												
für Pkw	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
für Nutzfahrzeuge	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
1) + 3) VHV: für geleaste und kreditfinanzierte Fahrzeuge – 2) Alte Leipziger: nur Lkw bis 3,5 t GG (Lieferwagen)												
Großschadenkappung												
- in KH	+	+	+	+	-	+	-	+	+	+	+	+
- in Kasko	-	+	+	-	-	+	-	+	+	+	+	+
- Höhe + Schadenereignis	1)	2)	3)	4)	5)	6)	7)	8)	9)	10)		
1) Allianz: optional Großschäden ab 50.000 € – 2) Alte Leipziger: 50.000 € je Schaden; keine pauschale Kumulkappung für Schadenereignisse – 3) Axa: Bei einem Großschaden ab 50.000 € in KH wird dieser bei Quotierung nicht berücksichtigt – 4) Ergo: ind. vereinbar (abhängig von Modell und Beitragshöhe) – 5) HDI: Generell beträgt die Großschadenkappungsgrenze 50.000 €, in einzelnen Produkten auch darunter – 6) R+V: Im Rahmen der Angebotsberechnung für Flotten nehmen wir eine Großschadenkappung vor. Unter Berücksichtigung eines pauschalen Ansatzes für alle Risikogruppen, liegen die Kappungsgrenzen in KH bei 50.000 € und in Kasko bei 25.000 €. Gleichzeitig wird zum Ausgleich bei allen Flottenverbindungen eine Großschadenumlage in Abhängigkeit der Fahrzeuganzahl und der Fahrzeugzusammensetzung berücksichtigt – 7) Signal Iduna: ind. vereinbar – 8) VHV: Großschadenkappung wird in Verbindung mit einem Ergebnisbeteiligungs-Modell oder bei einer Bonus-Malus-Regelung vereinbart. Bei der Flottenversicherung Flotte-GARANT 5+ greift die Großschadenkappung in KH ab einem Betrag von 50.000 € – 9) Württembergische: wird ind. nach Modell und Beitragshöhe vereinbart – 10) Zurich: variabel von 25.000 bis 250.000 €, kein bestimmtes Ereignis												
Neupreisschädigung - für Pkw bei Totalschaden (TS) bzw. Diebstahl (DS)	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
- Nfz bei TS/DS	+	-	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
- wenn ja, für welchen Zeitraum	4)	24 Monate	5)	6)	7)	8)	9)	10)	11)	12)	13)	14)
1) + 7) Gothaer: verschiedene Varianten mit verschiedenen Prämienzuschlägen im ind. Flottengeschäft – 2) R+V: kein Diebstahl – 3) Zurich: aufgrund besonderer Vereinbarung – 4) Allianz: 18/6 Monate bei Pkw und Lkw bis 3,5 t zGG nach AKB, 24/12 Monate bei Pkw und Lkw bis 3,5 zulässiges Gesamtgewicht (GG) nach Sonderbedingung Premium-Kasko – 5) Axa: Pkw und Lkw im Werkverkehr bis 3,5t 18 Monate – 6) Ergo: individuell vereinbar – 8) HDI: je nach Produkt zwischen 6 und 24 Monate – 9) Provinzial Rheinland: Pkw bis 18 Monate, Lkw bis 3,5 t GG bis 12 Monate jeweils ab Datum der Erstzulassung – 10) R+V: bei Lkw > 3,5 t zul. GG und Zugmaschinen (ausgenommen landwirtschaftliche Zugmaschinen) 12 Monate für TS oder Zerstörung. – 11) Signal Iduna: Pkw bis zu 24 Monaten, übrige Risiken 6 Monate – 12) VHV: Für Pkw und Lkw bis 3,5 t Gesamtmasse (Lieferwagen) sind, abhängig von der jeweiligen Flottenversicherung, Neupreisschädigungen bis zu 24 Monaten nach Erstzulassung mitversichert – 13) Württembergische: für Lieferwagen bis 12 Monate – 14) Zurich: 24 Monate bei allen Schadenereignissen der Kfz-Vollversicherung, ausgenommen Entwendung; 12 Monate bei Entwendung												
Pkw/Nfz ohne Wertgrenzen versicherbar?	+	-	+	+	+	+	-	+	+	+	+	+
1) Alte Leipziger: Pkw ab 150.000 € + Nfz ab 200.000 € anfragepflichtig – 2) Axa: alle Pkw aus dem TKL-Verzeichnis bis 250 bzw. 350 kW je nach Flottengröße, darüber ind. vereinbar, Pkw, die nicht im TKL-Verzeichnis stehen, auf Anfrage – 3) Ergo: Grundsätzlich gelten für Pkw bzw. Kfz Wertgrenzen von 100.000 € bzw. 250.000 €. Darüber hinaus erfolgt eine ind. Bewertung. – 4) Gothaer: Wert / PML wird bei der Tarifierung berücksichtigt. – 5) HDI: Für alle Kfz ist die Höchstenschädigung individuell verhandelbar, standardmäßige Pkw bis 100.000 € und Nutzfahrzeuge bis 200.000 € – 6) Provinzial Rheinland: Die grundsätzliche Wertgrenze für Pkw beträgt 120.000 € und für Nfz 300.000 €. Individuelle Vereinbarungen sind möglich. – 7) R+V: Ohne Einschränkungen, aber es besteht eine Anfragepflicht für Pkw > 150.000 € und Nutzfahrzeuge > 500.000 € Neuwert – 8) Signal Iduna: im Einzelfall nach ind. Vereinbarung – 9) VHV: Auf Grundlage der Kfz-Rahmenvereinbarungen liegt die Wertgrenze für Pkw i.d.R. bei 100.000 € und für Nutzfahrzeuge bei 250.000 €. Bei Bedarf können auch höhere Werte vereinbart werden – 10) Württembergische: eigenständiger Tarif für Exotenfahrzeuge												
Auslandsschadenschutz	+	+	+	+	-	+	-	+	+	+	+	+
1) Axa: subsidiäre Travellerdeckung für die Anmietung von Kfz im dienstlichen Interesse + im Standard-Flottenprodukt bei Repräsentanten und Inhabern auch im privaten Interesse – 2) R+V: bei Pkw, Camping-Kfz und K-Räder – 3) VHV: für Pkw – 4) Zurich: nur für Pkw												
Übernahme von Bergungs-, Rückhol- und Abschleppkosten:												
- bei KH-Schaden	+	-	-	+	+	+	-	-	-	+	+	+
- bei Kaskoschaden	+	+	+	+	+	+	-	-	+	+	+	+
- als Sonderklausel	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		
1) Württembergische: im Rahmen der Ersatzpflicht gegenüber dem Anspruchsteller – 2) Alte Leipziger: nur Abschleppkosten – 3) Württembergische: bis zur Entschädigungsgrenze gemäß AKB – 4) Alte Leipziger: ind. vereinbar – 5) Axa: Bergungs- und Abschleppkosten zusätzlich zu AKB bis zu 5.000 €, Rückholkosten im Rahmen einer Schutzbriefdeckung – 6) R+V: ist bei Pkw im Rahmen des Schutzbriefes versichert; außerdem im Rahmen einer besonderen (ind). Vereinbarung möglich – 6) VHV: über die „einfachen“ Transportkosten (nach AKB) hinausgehend bis zu je 5.000 €. In Spezialprodukten sind auch Bergungskosten für beförderte Sachen bis 5.000 € versichert – 8) Württembergische: mögliche Deckung auf erstes Risiko als ind. Vereinbarung												
AKB-Deckung für zulassungspflichtige, aber nicht zugelassene Fahrzeuge beim Betrieb auf nicht öffentlichen Verkehrsflächen	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	
1) Alte Leipziger: ind. vereinbar – 2) Ergo: ind. vereinbar												

+ = Ja / - = Nein

Quelle: Autoflotte-Umfrage bei den Versicherern (schriftlich + telefonisch), August/September 2017, Angaben ohne Gewähr

ENTSPANNT, WENN SIE UNTER STROM STEHEN

mtl. schon ab

€ 148

Nettorate* inkl. Technik-Service**



Der Astra Sports Tourer

mit Wellness-Massagesitz.

Der Astra Sports Tourer überzeugt mit Innovationen der Oberklasse:

- Gepäckraumvolumen von bis zu 1.630 Litern
- Sensorgesteuerte Heckklappe***
- IntelliLux LED® Matrix Licht***

Mehr auf Opel.de



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

*Beispiel-Kalkulation für den Astra Sports Tourer Business, 1.0 Turbo ecoFLEX, 77 kW (105 PS)¹, mit 5-Gang-Schaltgetriebe, Start/Stop. Ein Angebot der ALD Lease Finanz GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt., Überführungs- und Rückholkosten, die Berechnung der Leasingrate bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung der Opel Automobile GmbH. Angebot freibleibend und nur gültig bei Vertragseingang beim Leasinggeber bis 30.12.2017. Das Angebot gilt ausschließlich für Gewerbetreibende. Leasingsonderzahlung (exkl. MwSt.) € 0, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr. **Gilt bei einer Laufzeit von 36 Monaten und einer Laufleistung von 10.000 km/Jahr und beinhaltet alle vom Hersteller vorgeschriebenen Inspektionen und Wartungsarbeiten inkl. Ersatzteilen und Ölen, Beseitigung verschleißbedingter Schäden sowie Lohn und benötigten Materials. Nur gültig in Verbindung mit dem Abschluss eines Leasingvertrages für ein Neufahrzeug der ALD Lease Finanz GmbH. ***Optional bzw. in höheren Ausstattungsvarianten verfügbar. Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹Kraftstoffverbrauch Opel Astra Sports Tourer Business, 1.0 Turbo ecoFLEX, 77 kW (105 PS) innerorts 5,5 l/100 km, außerorts 4,0 l/100 km, kombiniert 4,6 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 105 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007)

	Allianz	Alte Leipziger	Axa	Ergo	Gothaer	HDI	Provinzial Rheinland	R+V	Signal Iduna	VHV	Württembergische	Zurich
Versicherung aller Sonderausstattungen und Mehrwerte	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		
1) Alte Leipziger: Fuhrparktarif (2 bis 15 Fahrzeuge) bis zu 6.000 € + Flottentarif (über 20 Fahrzeuge) bis zu 25.000 € – 2) Provinzial Rheinland: über 50.000 € als Sonderklausel – 3) R+V: Ausnahmen sind nicht versicherbare Gegenstände (z. B. mobile Navigationsgeräte) – 4) VHV: pauschal bis zu den jeweils vereinbarten Wertgrenzen												
Versicherungsschutz ab Gefahrtragung	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	
1) Alte Leipziger: ind. vereinbar – 2) R+V: innerhalb des Rahmenvertrages – 3) Zurich: im Rahmen einer besonderen Vereinbarung												
Verzicht auf Einrede grober Fahrlässigkeit i.V.m. Einredeverzicht: Regressverzicht gegenüber Fahrer	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	
1) Alte Leipziger: nur Pkw, Kraftrad und Campingfahrzeuge – 2) R+V: mit Einschränkungen (Entwendung oder wenn Kfz unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder sonstigen berauschenden Mitteln, etc. geführt wird) – 3) + 8) VHV: Ausgenommen von dem Verzicht sind die grob fahrlässige Ermöglichung des Diebstahls des Fahrzeugs oder seiner Teile und die Herbeiführung des Versicherungsfalles in Folge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel – 4) Alte Leipziger: nur Pkw – 5) Axa: außer bei grob fahrlässiger Ermöglichung eines Diebstahls, Genuss alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel – 6) Ergo: ind. vereinbar; Ausnahme: grob fahrlässige Ermöglichung eines Diebstahls, Genuss alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel – 7) Provinzial Rheinland: außer Aushilfen, Auszubildende, Praktikanten, Volontäre												
Beitragsfreie Ruheversicherung - ohne Zeitbegrenzung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+	-	-
- mit Zeitbegrenzung	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
- falls ja, wie lange (Monate)?	18	18	18	18	18	18	18	24	18	18	18	
1) Ergo: i. d. R. 18 Monate, längere Zeiträume ind. vereinbar – 2) VHV: AKB-Standard zunächst 18 Monate als beitragsfreie Mitversicherung, Verlängerung bis 24 Monate möglich												
Führen und benutzen fremder Fahrzeuge	+	-	+	+	+	+	+	+	+	+		
1) Axa: subsidiäre Travellerdeckung für die Anmietung von Kfz im Geltungsbereich der AKB im dienstl. Interesse + bei Repräsentanten + Inhabern auch im privaten Interesse – 2) Ergo: ind. vereinbar – 3) R+V: im Rahmen der AKB – 4) Signal Iduna: nur im Rahmen einer Lotsenversicherung für das Taxigewerbe – 5) VHV: ind. Sonderklausel												
gelegentliche entgeltliche Vermietung von Fahrzeugen	+	-	+	+	-	+	+	-	+	+	-	+
1) Ergo: ind. vereinbar – 2) VHV: ind. Sonderklausel												
erweiterte Tierklausel (Marderbiss, Schäden durch Unfälle mit Tieren etc.)	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
1) Signal Iduna: nur Pkw – 2) Württembergische: Folgeschäden bei Tierbiss bei Pkw bis 5.000 €, bei Nutzfahrzeugen bis 3.000 €												
Schlüsselaustauschkosten	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	
1) Alte Leipziger: bis zu 2.500 € – 2) Signal Iduna: nur Pkw – 3) VHV: als Sonderklausel nach Diebstahl oder Raub. Inkl. Kostenübernahme nach Verlieren oder Liegenlassen von Schlüsseln.												
Deckung von Kurzschlusschäden	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	
1) Alte Leipziger: an der Verkabelung bis 2.500 € – 2) Axa: bei All-Risk-Deckung auch einschließl. Folgeschäden – 3) VHV: auch Schmorschäden an elektronischen Bauteilen versicherbar. Überspannungsschäden an angrenzenden Aggregaten mitversicherbar												
Deckung von Brems-, Betriebs- und Bruchschäden	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	
1) Alte Leipziger: ind. vereinbar – 2) VHV: auch für Pkw möglich												
Prämienmodelle / Kostenseite:												
- Einzel-(SFR-)Prämien	+	+	-	+	+	+	+	+	+	+	+	
- Stückprämien	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	
- Stückprämien nach Stichtagssystem	+	+	+	+	+	+	+	-	+	+	-	
- Verlaufsmodell	+	-	+	-	+	+	-	+	+	+	-	
- Jahrespauschalmodell	-	-	+	-	-	+	-	-	+	+	-	
1) Axa: aber im Einzeltarif, nicht als Flotte – 2) R+V: ab einem Fuhrpark von mind. 30 Motorfahrzeugen – 3) Axa: als fester Flottenbeitragsatz, Änderung mit ind. Vereinbarung – 4) VHV: als Bonus-Malus-System												
SB in Teil- und Vollkasko (TK/VK):												
- bis 2.500 € in TK	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
- bis 5.000 € in TK	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
- bis 10.000 € in TK	+	+	+	+	+	+	-	+	+	+	+	+
- bis 20.000 € in TK	+	-	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
- bis 2.500 € in VK	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
- bis 5.000 € in VK	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
- bis 10.000 € in VK	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
- bis 20.000 € in VK	+	-	+	+	+	+	+	+	+	+	-	+
bei den Modellen (außer Einzelprämien): Option der Vorausabattregelung	-	-	-	+	-	+	-	+	+	-	+	
1) R+V: alle genannten Selbstbeteiligungsmodelle sind im Rahmen von individuellen Vereinbarungen möglich – 2) Axa: wegen Versicherungssteuerproblematik												

+ = Ja / - = Nein

Quelle: Autoflotte-Umfrage bei den Versicherern (schriftlich + telefonisch), August/September 2017, Angaben ohne Gewähr

GEWERBEWOCHE: 25.09. – 30.11.2017



Nur für gewerbliche Kunden

professional.peugeot.de

MIT DENEN KÖNNEN SIE IMMER RECHNEN.

DIE PEUGEOT FLOTTENFAHRZEUGE. IMPRESS YOURSELF.



**PEUGEOT
PROFESSIONAL**

**AB 169 € MTL.¹
INKL. FULL-SERVICE²**



Hocheffiziente und nachhaltige Motoren

Active Fahrassistenten

TomTom® Echtzeit 3D-Navigation

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

Abb. enthält Sonderausstattungen.

Kraftstoffverbrauch des PEUGEOT 308 SW Access 1,2 l PureTech 110 STOP & START in l/100 km: innerorts 6,0; außerorts 4,1; kombiniert 4,8; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 111; Energieeffizienzklasse: B. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

¹Ein unverbindliches Free2Move Lease Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für Gewerbetreibende mit einem Fuhrpark <10 für den 308 SW Access 1,2 l PureTech 110, zzgl. 19% MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten, ohne Anzahlung, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung/Jahr 10.000 km. Das Angebot gilt bei Vertragsabschluss bis 30.11.2017. ²Leistungen Full-Service (Garantie, Wartung und Verschleißreparaturen) gemäß den Bedingungen des PEUGEOT *optiway*-Serviceplus Business Vertrages der PEUGEOT Deutschland GmbH.

	Allianz	Alte Leipziger	Axa	Ergo	Gothaer	HDI	Provinzial Rheinland	R+V	Signal Iduna	VHV	Württembergische	Zurich
automatische Tarifanpassung nach J.3 AKB	+	+ ¹⁾	+	+ ²⁾	+/-	+	+	+	+	+ ³⁾	+	+
1) Alte Leipziger: außer bei Stückprämien – 2) Ergo: bei regulärer Beitragsanpassung – 3) VHV: bei Einzel-(SFR-)Verträgen												
automatischer AKB-/Bedingungswechsel für Bestandskunden bei Veränderungen	-	-	-	-	+/-	+	-	- ¹⁾	+	+ ²⁾	-	+
1) R+V: Es gibt eine Leistungsverbesserungsgarantie auf Basis der neuen Bedingungen, z. B. bei Pkw. Dies gilt nicht für beitragspflichtige neue Zusatzdeckungen. – 2) VHV: „Leistungs-Update-Garantie“ über Flotte-Garant-Tarife, so dass die Einzelverträge immer mit der Einführung neuer AKB oder neuer Produkt-Generationen auf dem neuesten Stand sind												
verpflichtendes Meldesystem durch den VN	+	+	+	+	+/-	+	+	+	+	+ ¹⁾	+	+
1) VHV: Kann-Klausel												
Bei Meldepflicht des VN für bestimmte Fahrzeuge (ab bestimmten Werten):												
- Versehensklausel	+	+ ¹⁾	+	+	+/-	+	+	+	+	+	+	+
- Vorsorgeversicherung	+	+	-	+ ²⁾	+/-	+	+	+	-	+	+	+
1) Alte Leipziger: ind. vereinbar – 2) Ergo: individuell vereinbar												
Grundsätzliches Beitragsregulativ für die Zukunft (z. B. GBT/EBT, Möglichkeit der Verlustvorträge, Bonus-Malus etc.):	+	+ ¹⁾	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Wenn ja, welche Varianten für welche Prämienmodelle?	2)	3)	4)	5)	6)	7)	8)	9)	10)	11)	12)	13)
1) Alte Leipziger: auf Anfrage – 2) Allianz: Verlaufsrabatt im Fuhrparkmodell sowie das verlaufsabhängige Stückpreismodell – 3) Alte Leipziger: Bonus-Malus bei Stückprämienmodell – 4) Axa: 1. Verschiedene Varianten von Bonus-Malus-Regelungen. Bei gutem Verlauf der versicherten Flotte erhält der Kunde eine Bonuszahlung, bei schlechtem Verlauf zahlt der Kunde nach. Der Grundbetrag bleibt gleich. 2. Verschiedene Varianten von Beitragsanpassungsmodellen. Bei einem guten Schadenverlauf reduziert sich der Beitrag für das Folgejahr und bei einem schlechten Verlauf erhöht er sich – 5) Ergo: ind. vereinbar – 6) Gothaer: alle Prämienmodelle; abhängig vom Jahresbeitrag; ohne Schadenkappung – 7) HDI: sämtliche Varianten im Angebot – 8) Provinzial Rheinland: Für alle angebotenen Modelle gemäß ind. Vereinbarung – 9) R+V: Bonus-Malus-Modelle – 10) Signal Iduna: prozentuale Prämienanpassung; Prämienersatzung mit Verlustvortrag – 11) VHV: alle Beitragsmodelle nach ind. Abstimmung mit dem Kunden. Flotte-GARANT 5+ produktseitig mit Bonus-/Malus-System (5 Flottenverlaufs-Klassen: 25% Bonus bis 20% Malus, max. Umstufung von 2 Klassen je Jahr, nach der Schadenquote des jeweiligen Vorjahres) – 12) Württembergische: (wie bisher) Bei Flotten mit Stückprämien ist prozentuale Anpassung der Stückbeiträge im Folgejahr möglich; verschiedene Gewinnbeteiligungsmodelle, das am meisten verbreitete: Jahresnettobeitrag abzüglich 30% Verwaltungskosten, abzüglich Schadenzahlungen + Reserven ist der Gewinn. Der verbleibende Gewinn wird zwischen Versicherer und VN im Verhältnis 50:50 aufgeteilt. Max. Auszahlung an den VN beträgt jedoch 20% des Jahresnettobeitrags – 13) Zurich: Vielzahl an Varianten												
Bei Großschadenkappung: monetäre Auswirkung nach Auftreten eines solchen	1)	2)	3)	4)	5)	6)	k. A.	7)	k. A.	8)	9)	10)
1) Allianz: k. A. – 2) Alte Leipziger: Keine erhöhten Schadensquoten- und Schadensaufwandsbelastungen seitens der Kundenverbindung und des Vermittlers – 3) Axa: KH-Schäden ab 50.000 € werden bei der Bonus-Malus-Abrechnung oder Beitragsanpassungsmodellen vollständig nicht berücksichtigt – 4) Ergo: Großschadenkappung im Rahmenvertrag optional; Prämie und Schadenaufwand werden dann aus Schadenquote herausgerechnet; nach einem konkreten Schaden hat dies keine monetären Auswirkungen – 5) Gothaer: Folgendes Beispiel soll dies verdeutlichen: Ein Kunde hat eine Kaskoversicherung mit SB für seine Sattelzugmaschinen abgeschlossen. Die Jahresprämie (ohne Versicherungssteuer) beträgt 100.000 €. 20 Schäden liegen im Bereich der SB, ein Schaden (Totalschaden einer Sattelzugmaschine) beträgt 170.000 €. Die Schadenquote beträgt für den Versicherer also 170%. Wäre eine Schadenkappung z. B. in Höhe von 50.000 € vereinbart worden, würde nur dieser Betrag bei der Ermittlung einer Gewinnbeteiligung berücksichtigt werden. Die gekappte Schadenquote betrüge 50%. Würde nun gemäß Vereinbarung z. B. ein „Gewinn“ in Höhe von 10% ausgeschüttet werden, hätte der Versicherer in seinen Büchern 90.000 € Prämie mit 170.000 € Schadenzahlung = 189% Schadenquote zu berichten – 6) HDI: Der Schadenaufwand reduziert sich um den Schadenbetrag oberhalb der Kappungsgrenze, damit wird die Schadenquote geglättet – 7) R+V: Im Rahmen der Angebotsberechnung wird die Großschadenkappung unter Berücksichtigung der Großschadensumlage vorgenommen. Dies wirkt sich entsprechend auf die Preisfindung aus – 8) VHV: Großschadenkappung dient in einigen Fällen als Regulativ für Ergebnisbeteiligungs-Modelle. Bei Flotte-GARANT 5+ in KH bei 50.000 € i. V. mit Bonus-Malus-Regelung – 9) Württembergische: Großschadenkappung greift nur bei der Berechnung der Gewinnbeteiligung – 10) Zurich: ind. variabel												
Optionale Zahlungsweisen für Beiträge:	+	+	+	+	+	-	+	+	+	+	+	+
- monatlich	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
- vierteljährlich	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
- halbjährlich	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
- jährlich	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Erhebung eines Ratenzahlungszuschlags bei unterjähriger Zahlungsweise wenn ja, wie viel (für welche Modalität)?	-	+	-	-	+/-	+	+/-	+ ¹⁾	+	+/-	-	-
1) R+V: kein Ratenzahlungszuschlag, sondern Zahlungsperiodenfaktor (ZAPF) – 2) Alte Leipziger: Prämienberechnung erfolgt über Ratenzahlungsfaktoren je nach gewählter Zahlungsweise und den individuell vertraglichen Vereinbarungen – 3) Gothaer: 0 bis 5%, abhängig von Zahlweise und Prämienvolumen – 4) HDI: Bei halb- oder vierteljährlicher Teilzahlung werden Zuschläge von 3 bzw. 5% des Beitrags erhoben. – 5) Provinzial Rheinland: jede Zahlungsweise wird individuell kalkuliert – 6) R+V: Der Zahlungsperiodenfaktor greift tariflich bei unterjähriger Zahlungsweise – 7) Signal Iduna: nur bei Einzelverträgen und Beitragssatzmodell – 8) VHV: im Individualgeschäft sind je nach Kundenwunsch unterschiedliche Zahlungsmodelle ohne Zuschlag möglich. Auch im SFR-Tarifgeschäft, je nach Kundenbedarf, können unterjährige Rechnungen ohne Teilzahlungszuschlag erhoben werden – 9) Zurich: kein Ratenzahlungszuschlag; die Zahlungsweise ist eigenständiges Kriterium bei der Prämienfindung und hat damit den Rang eines Tarifmerkmals												
Internationale Versicherungsprogramme (IVP) für Kfz	+	-	+	-	-	+	-	-	-	-	-	+
Wenn IVP:												
- im eigenen Management	+	-	+	-	-	+	-	-	-	-	-	+
- und über Dienstleister	+	-	+ ¹⁾	-	-	+	-	-	-	-	-	-
- oder über Dienstleister	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	-	-
IVP-Inhalte DIC/DIL	+/+	-/-	+/ ²⁾	-/-	-/-	+/+	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	+/+
1) Axa: Axa Corporate Solutions – 2) Axa: DIL: ind. Vertragsgestaltung												

10. RUN FOR CHARITY DANKE FÜR IHRE HILFE!



1.215.397 EURO FÜR SOZIALE KINDER- UND JUGENDPROJEKTE

1.275 TEILNEHMER, 464 KINDER BEIM KIDS-RUN, 7.913,3 KILOMETER!

DIE FAKTEN BESTÄTIGEN: JEDER GELAUFENE METER ZÄHLT! MIT HILFE DER ZAHLREICHEN SPONSOREN, KUNDEN UND PARTNER WURDE BEIM JUBILÄUMSLAUF DES **10. RUN FOR CHARITY AM 26. AUGUST 2017** EINE SPENDENSUMME IN HÖHE VON **153.807 EURO** ERLAUFEN. WIR SAGEN STELLVERTRETEND FÜR ZAHLREICHE KINDER- UND JUGENDPROJEKTE **VIELN DANK!**

ALD AUTOMOTIVE – IHR LEASING- UND FUHRPARKMANAGEMENT-SPEZIALIST

LET'S RUN TOGETHER

